

## Namen

## Auszeichnung für Raphaelsklinik

Bei dem Hospital-Innovationspreis der Rheinischen Fachhochschule Köln hat die Raphaelsklinik einen vierten Platz erreicht. Dr. Christian Otte nahm den mit 1000 Euro dotierten Preis für den Beitrag „Einrichtung einer zentralen interdisziplinären Patientenaufnahme mit EDV-gestützter

zentraler Terminplanung“ von Fachhochschule-Präsident Prof. Johannes Schinke entgegen. Der Wettbewerb wird jährlich für Krankenhausteams ausgeschrieben, die zur Optimierung des Prozess- und Qualitätsmanagements in einem Bereich der Krankenhausorganisation beigetragen haben.

## Neuer Stadtführer vorgestellt

Weil sie auf der Suche nach einem Stadtführer für Bochum nicht fündig wurde, gründete Katja Link kurzerhand einen Verlag und produzierte das gewünschte Buch selbst. Inzwischen sind im Link-Media-Verlag vier Stadtführer erschienen, darunter jetzt auch einer für Münster. Am Dienstag präsentierte Herausgeberin Katja Link im GOP-Variété (gemeinsam mit GOP-Direktor Stefan Wulff) ihre neueste Publikation. Auf 120 Seiten informiert das Hochglanz-Produkt über Geschichte und Gegenwart der Stadt, ebenso wie über Kulturangebote, Ausflugsziele



Katja Link und Stefan Wulff. Foto: -fz-

und Shopping-Möglichkeiten. Link dankte allen Kunden für die gute Zusammenarbeit. Der Stadtführer ist in Hotels, an Tankstellen und im Buchhandel erhältlich. Er kostet 9,90 Euro.



## Lillifee auf Promotiontour

Prinzessin Lillifee besuchte bei der Wertebout für ihr neues Musical das Kinderklosterhaus MuKK. Isabel Jasse alias Lillifee sang mit Gitarrenbegleitung Lieder aus dem Musical, verteilte Autogramme und hatte einige Überraschungen für die Mädchen, die gekommen waren. Am 2. November um 16 Uhr gastiert „Prinzessin Lillifee“ in der Halle Münsterland. Foto: -nic-

## Rund ums Rathaus

## Möller-Appelhoff wiedergewählt

Münster. Bei ihren turngemäßen Vorstandswahlen hat die FDP-Fraktion Carola Möller-Appelhoff erneut einstimmig zur FDP-Fraktionsvorsitzenden gewählt. Ihr bisheriger Stellvertreter Hans Varnhagen stellte sein Amt aufgrund seiner Wahl zum Bürgermeister hingegen ganz bewusst zur Verfügung. Neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP ist der planungspolitische Sprecher Jürgen Reuter, der ebenfalls alle Stimmen auf sich vereinigen konnte. Carola Möller-Appelhoff und Jürgen Reuter be-



Möller-Appelhoff

danken sich bei Hans Varnhagen für sein großes Engagement und bei der gesamten Fraktion für das hervorragende Ergebnis und das große Vertrauen. „Wir freuen uns auf die bewährte Zusammenarbeit“, so die beiden FDP-Politiker.

## Musikhalle: SPD lobt CDU

Münster. „Die CDU bewegt sich in die richtige Richtung.“ Mit diesen Worten reagierte Münters SPD-Vorsitzende Svenja Schulze auf die jüngsten CDU-Beschlüsse zur Musikhalle. Die SPD sieht sich in der Frage der Errichtung eines Kultur- und Wissenschaftszentrums auf dem Hindenburgplatz bestä-

tigt. Der SPD-Vorstand hatte die Errichtung eines Hauses der Wissenschaft und Kultur, in dem auch hochwertige Musikveranstaltungen ihren adäquaten Raum fänden, vorgeschlagen. „Jetzt wollen wir mal sehen, ob die CDU auch die Kraft hat, dieses Konzept bei der FDP durchzusetzen“, so Svenja Schulze weiter.

## Schulstraße: Grüne für Bebauungsplan

Münster. Im Zusammenhang mit dem Bau von 120 neuen Wohnungen an der Schulstraße im Kreuzviertel haben die Grünen jetzt gefordert, einen Bebauungsplan für das Quartier aufzustellen. Sie reagieren damit auf die 5000 Protestunterschriften, die gesammelt wurden. Da die Bebauung den Charakter eines „Großvorhabens“ habe, müsse die Bürgerbeteiligung sicher gestellt werden. Selbst den

mit einem Bebauungsplanverfahren verbundenen Zeitverlust halten die Grünen für akzeptabel, schreibt GAL-Fraktionschef Hery Klas in einem Brief an den Leiter des Stadtplanungsbüros Christian Schow. Die FDP hingegen unterstützt die Position der Stadtverwaltung. Nach einem Gespräch mit Schow hält die Partei die inzwischen modifizierte Planung für überzeugend. -kb-

## Vom Jucken befreit

Nils Könemann genießt „neues Leben“ / Lehrstelle ist sein Herzenswunsch



Privatdozentin Dr. Sonja Ständer ist Expertin auf dem Gebiet Juckreiz. Nils Könemann ist glücklich, dass die Dermatologin ihn von seiner Qual befreit hat.

Von Martina Döbbe

Münster. Gesund sein. Das ist etwas, das Nils Könemann gar nicht kennt. Der 26-jährige leidet von Geburt an unter massiven Organ-Erkrankungen: Leber, Niere, Milz – alle drei waren vergrößert, entzündet, es gab Zysten. „Drei Monate“, prophezeiten die Ärzte seinen Eltern, länger werde ihr Sohn nicht leben können. „Mit dem Arzt von damals würde ich heute gern noch mal sprechen“, sagt Nils Könemann. Einfach, um ihm zu zeigen, dass er zwar einen sehr harten Weg hinter sich gebracht hat. Aber auch, um zu zeigen, dass er nicht aufgegeben hat. Trauriger Höhepunkt seiner Krankheitsge-

schichte waren schlimmste Hautprobleme: Was vor vier Jahren erst schubweise anfiel, entwickelte sich immer mehr zur echten Qual: Juckreiz. „Es war nicht mehr zum Aushalten“, erinnert sich Nils Könemann an die Phase, in der er ständig Schmerz- und Schlafmittel schluckte, um dem Teufelskreis zu entfliehen.

Im Jahr 2000 war er nach einer Phase der Dialyse Leber- und Nierentransplantiert worden. „Danach ging es mir richtig gut“, weiß er noch genau. Zweieinhalb Wochen Uniklinik – er hatte sich bewusst für Münster als OP-Standort entschieden – und er durfte nach Hause. Von da an, so hatte er gehofft, werde es nur noch bergauf gehen.

Das ist auch. Bis das Jucken anfing. Dazu kam ein Hitzegefühl: „Als ob die Haut brennt.“ Gut erinnert er sich an einen Wintertag, in der er in der Ambulanz ging: „In kurzer Hose und Sandalen.“ Cremes, Tabletten, er hat viel ausprobiert: „Nichts half.“

Das änderte sich, als er Anfang dieses Jahres in die Juckreiz-Sprechstunde der Universitäts-Hautklinik kam. Bei Privatdozentin Dr. Sonja Ständer war er an der richtigen Adresse. Die Hautärztin ist Spezialistin auf einem Gebiet, von dem sie selbst sagt, dass es noch in der Kinderschuhe steckt, dass es weltweit noch viel Forschungsbedarf auf diesem Sektor gibt. Sie tat das, was sie in diesen Fällen immer

tut: „Die Leute werden auf den Kopf gestellt.“ Bei Nils Könemanns Krankengeschichte war schnell klar, dass die Ursache von der Leber herrühren könnten. „Bei Juckreiz werden oft Medikamente eingesetzt, die eigentlich für andere Erkrankungen entwickelt wurden, aber hilfreich sein können“, erläutert sie. Bei Jens Könemann landete sie einen Volltreffer: Gleich beim ersten Medikament, das sie verdordnete, wurden die Beschwerden immer weniger. Heute fühlt er sich „absolut geheilt“. Seine Tablette – eigentlich für Epilepsiekranken – schluckte er täglich. Und hat wieder Kraft, Pläne zu schmieden. Sein Herzenswunsch: „Eine Lehrstelle.“

## Ein Kinder-Spielfilm schafft Freundschaften

Schillergymnasiasten drehten in Namibia gemeinsam mit polnischen Jugendlichen / Premiere im Cinema

-dgr. Münster. Die Premiere im Cinema an der Warendorfer Straße steigt zwar erst am 27. September. Einmal wurde der Kinderfilm „About those two“ aber bereits gezeigt. In der Kirche von Baumgartsbrunn, Namibia, durfte die versammelte Dorfgemeinschaft die Erstfassung sehen. „Das war ein schöner Moment“, erinnert sich Carina Schmid, ehemalige Schülerin des Schiller-Gymnasiums und Mitglied des Vereins „Solar Net International“, an die Begeisterung der Dorfbewohner. „About those two“ ist ein namibisch-deutsch-polnisches Filmprojekt, entstanden

aus den regelmäßigen Schüleraustauschen des Schiller-Gymnasiums. „Über diese Austausche haben wir schon öfter Dokumentationen gedreht, da kam uns die Idee, mal einen Spielfilm zu machen“, erzählt Schmid. „Dabei ging es nicht allein um das Endprodukt, sondern darum, zusammen etwas zu machen, um Freundschaften zu vertiefen“, sagt Regisseur Janusz Hamerski. Als im April deutsche und polnische Schüler Baumgartsbrunn besuchten, wurde der Streifen in zwei Wochen abgedreht. Der Kinderfilm erzählt die Geschichte zweier Jungs, die

es sich in den Kopf setzen, den Mond zu kauen. Er basiert auf einer bekannten polnischen Kindergeschichte. Er wurde in der namibischen Sprache Khoekhoegowab gedreht und wird am 27. September um 15 Uhr im Cinema mit englischen Untertiteln gezeigt.

Die Namen der beiden namibischen Hauptdarsteller Ashley Africander (12) und Wesley Byl (10) sollte man sich vielleicht merken. Die Darsteller der polnischen 60er-Jahre-Version jedenfalls schaffen es bis in höchste Staatsämter: Sie heißen Lech und Jaroslaw Kaczynski.



Das Produktionsteam aus Deutschen, Namibern und Polen präsentiert das Plakat zum Film. Foto: -dgr-

## Eine Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs?

Krebsberatungsstelle veranstaltet am 20. Oktober Informationstag

-dgr. Münster. Gynäkologische Krebserkrankungen stehen im Fokus des Krebsinformationstages. Zum sechsten Mal macht die Krebsberatungsstelle am 20. Oktober im Gesundheitshaus, Gasselstraße 13, dieses Angebot. „Chancen nutzen durch Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung“, so lautet das Motto.

„Es gibt ein Informations- und Orientierungsbedürfnis“, sagt Claudia Holt-Greife von der Beratungsstelle, die vor allem Frauen und Mädchen einlädt. Von 10.15 bis 16.30 Uhr gibt es im Gesundheitshaus Vorträge und Workshops. Den Auftakt macht Professor Dr. Thomas Schwenzer vom Klinikum Dortmund Mitte mit einem Vortrag zu Therapie und Nachsorge von Gebärmutterkrebs.

Dr. Pauline Wimmerger von der Uni Duisburg-Essen spricht über die Behandlung von Eierstockkrebs. Professor Dr. Joseph Beuth aus Köln stellt Möglichkeiten aus dem Bereich der Naturheilverfahren vor. Wann eine Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs sinnvoll ist, erklärt Professor Dr. Ralph Lellé von der Uni-



Die beteiligten Experten erwarten viele interessierte Besucher zum Krebsinformationstag.

klinik Münster. Zusätzlich gibt es Beratung zur Impfung gegen Humane Papillomaviren, zur Homöopathie, zur traditionellen chinesischen Medizin und ergänzenden Naturheilverfahren.

In Workshops lernen Frauen, ihre Brust durch Abtasten selbst zu untersuchen. Klangmassage und Atemübungen sollen den Körper in Einklang mit sich selbst bringen. Müt-

## Unfall verursacht und geflüchtet

Münster. Am Mittwoch gegen 7.50 Uhr hat ein bislang unbekannter Fahrer auf der A 1 zwischen den Anschlussstellen Süd und Nord einen Unfall verursacht, ohne sich um den Schaden zu kümmern, so die Polizei. Der Pkw-Fahrer, der in Richtung Bremen fuhr, kam von seinem Fahrstreifen ab und prallte gegen zwei Leitbaken, von denen eine in die Heckscheibe eines hinter ihm fahrenden 49-jährigen Lkw-Fahrers aus Bochum stieß. Außerdem löste der flüchtige Pkw-Fahrer eine Leitschiene aus der Verankerung, die ein 36-jähriger Pkw-Fahrer aus Greven nicht mehr umfahren konnte. Der Lkw war nicht mehr fahrbereit, der Pkw wurde leicht beschädigt. Insgesamt entstand ein Schaden von 4500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 0251-275-0 in Verbindung zu setzen.

## Rundgang mit dem Nachtwächter

Münster. „Münster gestern und heute – Veränderungen in einer Stadt“, unter diesem Thema steht ein Rundgang mit dem Nachtwächter, den die KAB Heilig Geist anbietet. Es wird eine unterhaltsame Zeitreise angeboten. Treffpunkt ist am Donnerstag (20. September) um 20 Uhr im Rathausinnenhof.

## Mit Taschenlampen durch den Zwinger

Münster. Das Stadtmuseum Münster bietet am Donnerstag, 20. September, eine Taschenlampenführung durch den Zwinger an. Beginn ist um 20 Uhr direkt am mittelalterlichen Bauwerk an der Promenade. Eine Anmeldung zu diesem Rundgang ist nicht erforderlich.